



st-anna-augsburg.de

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die Figuren auf dem Titelfoto stehen in meinem Büro in einer Vitrine. Sie gehören zu einer größeren Gruppe samt Hirten, Königen, Schafen, wobei ich Hirten und Könige nicht richtig unterscheiden kann. Dazu kenne ich mich zu wenig mit ghanaischen Kopfbedeckungen aus.

Der Weg dieser Krippe bis in mein Büro war ein langer. "Entdeckt" hat sie vor Jahren eine



in Accra im Auslandsdienst tätige Ärztin. Sie hat sie dann einer Freundin geschenkt - die die Figuren dann irgendwann an mich weitergegeben hat. Es war zu schade, Josef, Maria, das Kind und all die anderen das Jahr über in einer Schachtel aufzubewahren und sie an Weihnachten dann doch nicht aufstellen zu können, weil der Platz unterm Baum schon vergeben war.

So bin nun ich zum Herbergsvater geworden - und es sind Gäste, die ich gerne bei mir habe. Mir gefällt die Schlichtheit der Figuren, mich berührt, wie sie vom Leben gezeichnet sind. Einer - Josef? - hat eine Hand verloren, ein Schaf ein Horn. Was aber am meisten ins Auge fällt: Ganz selbstverständlich haben die Künstler zu schwarzem Holz gegriffen, als sie Köpfe und Gliedmaßen der Personen

ausgearbeitet haben. Hüte, Schafe und Gewänder dagegen sind aus einem leichten hellen Holz gefertigt.

Jesus, Josef und Maria sind schwarz. Wie könnte es auch anders sein? Das feiern wir ja an Weihnachten: dass Gott Mensch wird, "einer von uns". Und auf dem Markt von Accra denkt bei den Worten niemand an eine Kind mit blonden Engelslocken. "Einer von uns" – diesen Gedanken haben auch andere Künstler und Maler immer schon gestalterisch umgesetzt. Die Gewänder sind dann zeitgenössisch, der Stall steht in einer toskanischen Hügellandschaft.

Deswegen beschäftigt mich angesichts manche derzeitiger Diskussionen die Frage nach der Angemessenheit von schwarzen Königen an der Krippe wenig. Was ich gerne wüsste: Warum eigentlich hat es für eine Krippe, in der Josef ganz auf der Höhe der Zeit die frohe Kunde von der Geburt des Heilands via Twitter oder Instagram in die Welt trägt, den Geschäftssinn zweier Jungunternehmer aus San Diego/Kalifornien gebraucht? (Wenn es Sie interessiert: googeln Sie unter "Hipster Krippe")

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey und Stadtdekan Michael Thoma,

IHR PFARRER THOMAS HEGNER

GEMEINDE LEBEN

ABENDMAHLSGOTTESDIENSTE IN ST. ANNA

Seit Beginn der Coronakrise haben wir darauf verzichtet, in St. Anna Abendmahl zu feiern. Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen erschienen dem Kirchenvorstand zu einschränkend, die Verunsicherung zu groß, als dass es vorstellbar gewesen wäre, unter diesen Voraussetzungen das Abendmahl als stärkendes und verbindendes Gemeinschaftserlebnis zu feiern.

Doch hat uns immer wieder die Anfrage erreicht, wann es denn wieder soweit sein könne. So haben wir nun eine Rückkehr zu den Abendmahlsgottesdiensten um 11.30 Uhr an den zweiten Sonntagen im Monat beschlossen. Mit einer einfachen Liturgie, im Hauptschiff (nicht

in der Goldschmiedekapelle) und mit einer voraussichtlich gut verantwortbaren Zahl an Mitfeiernden.

Zwischen dem Beschluss und dem Zeitpunkt, zu dem Sie nun den Gemeindebrief in Händen halten, liegt mit dem November der Monat des zweiten Lockdowns. Die Hoffnung ist, dass die Einschränkungen, die damit verbunden waren, den erhofften Effekt mit sich gebracht haben und wir wieder ohne Sorge auf die Straße und in die Kirche gehen können. Aber bitte: informieren Sie sich ggf. bezüglich des Abendmahls kurzfristig im Pfarramt.

Pearrer Thomas Hegner

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

"Und sie fürchteten sich sehr" - bis vor kurzem wäre ich kläglich gescheitert, wenn ich etwa in einer Quizshow diesen Satz als Bestandteil der Weihnachtserzählung hätte erkennen sollen. Die Botschaft der Engel -"Fürchtet euch nicht" - ist mir wohlvertraut, aber dass die Hirten sich zuvor fürchteten, sehr sogar, wer hätte das gewusst?

Erst dieses zu Ende gehende, sorgenbeladene Jahr 2020 hat meine Aufmerksamkeit auf diesen Satz gelenkt. "Sie fürchteten sich sehr" – die Gefühlslage ist uns nahe gekommen in den Zeiten von Corona. Möge uns die Weihnachtsbotschaft deswegen am Heiligen Abend dieses Jahres ebenfalls besonders nahe kommen.

Dazu feiern wir das Fest. Wie jedes Jahr, nur anders. Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde hat zwei wesentliche Änderungen beschlossen: Es wird einen zusätzlichen Gottesdienst geben, drei der dann fünf Gottesdienste werden unter freien Himmel auf im Annahof stattfinden. Genauere Angaben zu den einzelnen Gottesdiensten finden Sie im Gottesdienstkalender in diesem Gemeindebrief.

Vielerorts wird darüber nachgedacht, für Gottesdienste kostenlose Eintrittskarten zu vergeben. Davon sehen wir ab, auch im Hinblick darauf, dass in vielen Familien die Entscheidungen über die Gestaltung des Heiligen Abends wohl erst kurzfristig mit

GEMEINDE LEBEN

Blick auf die aktuelle Lage getroffen werden wird. Dennoch bitten wir Sie, sich wenn möglich für die Gottesdienste anzumelden. Wir werden dazu, so die Planungen, im Laufe des Advents (der genaue Termin war bei Redaktionsschluss noch unbekannt) einen Link zu einem Ticketsystem auf die Startseite unserer Homepage stellen. Wenn Sie sich da registrieren, hilft das zum einen Ihnen selbst: Sie können auf der Homepage sehen, wie frequentiert der Gottesdienst ist, den Sie selbst besuchen möchten (für die

Gottesdienste in der Kirche gilt eine Teilnehmerbeschränkung). Und Sie helfen uns, indem Sie uns mit Ihrer Anmeldung in die Lage versetzen, uns in unseren Planungen gut vorzubereiten. Wenn Sie Ünterstützung beim registrieren brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank.

Und: Fürchten Sie sich nicht!

Pearrer Thomas Hegner

NACHHALTIG EINKAUFEN

Ein kleiner Schritt für die Gemeinde, der ein großer Schritt für unsere Umwelt ist.

Ein Zusammenschluss Interessierter aus unseren Innenstadtgemeinden in Augsburg hat sich in Zusammenarbeit mit unserem Dekanatsumweltbeauftragten, Hr. Hilmar Mante, um die verbindliche Einführung von Beschaffungsrichtlinien in den Gemeinden gekümmert. Dabei geht es um kleinere und größere Besorgungen im Gemeindealltag. Die Beschaffungsrichtlinien sollen vor der Anschaffung dazu anregen, sich über die Herkunft, Produktion und den Erwerb eines Produktes oder einer Dienstleistung Gedanken zu machen. Mit dem Fokus auf Produkte, die fair und nachhaltig hergestellt werden, hat sich auch der Kirchenvorstand

von St. Anna dazu entschlossen, diese Maßnahmen zu beschließen.

Nicht nur Abendmahlswein und Hostien sind dabei im Blick, sondern auch der Papierverkehr im Pfarramt, Reinigungsmittel aller Art und die Reduzierung von Verpackungsmüll. Damit ist es dem Kirchenvorstand nicht nur wichtig, ein Zeichen in der Augsburger Innenstadt zu setzen, sondern auch das Bewusstsein für unsere Umwelt innerhalb der eigenen Gemeinde zu stärken. Die Beschaffungsrichtlinie ist bei Fr. Uczen im Pfarramt sowie auf der Webseite von St. Anna einzusehen und nachzulesen. Informieren Sie sich dort gern und bringen Sie sich ein, wenn Sie möchten und können.

Für den Arbeitskreis Umwelt: Pia Heutling

GEMEINDE LEBEN

NACHRUF FÜR PFARRER I. R. KLAUS-PETER LEHMANN

Am Ende der Sommerferien war Pfarrer i.R. Klaus-Peter Lehmann als einer der ersten ins Pfarramt gekommen, um sich mit dem Hygienekonzept unserer Gemeinde vertraut zu machen. Die Gesprächsrunden zum jüdisch-christlichen Diaolog, der ihm so am Herzen lag, sollten endlich wieder beginnen. Bei der Gelegenheit erzählte er von der Fertigstellung seines Buches: "Ganz Israel wird gerettet werden." Lange hatte er daran gearbeitet und damit aus heutiger Sicht sein Vermächtnis erstellt.

Auf einer Reise nach Norddeutschland, wo er Freunde und theologische Weggenossen früherer Tage gemeinsam mit seiner Frau besuchte, hat er sich, zunächst unbemerkt, mit dem Coronavirus infiziert. Die Krankheit verlief für 10 Tage symptomfrei. Wenige Tage nach den ersten "Erkältungsanzeichen" erfolgte aber bereits die Einweisung ins Krankenhaus, wo Klaus-Peter Lehmann dann Ende Oktober verstarb, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben.

Die Gemeinde trauert um einen langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter, der für

seine Sache bis zuletzt brannte. Vor allem aber sind unsere Gedanken bei seiner Frau und seiner Familie. Mögen sie Kraft finden im Vertrauen auf einen Gott, der nicht nur "ganz Israel", sondern auch einen jeden von uns in seiner Hand geborgen hält.

Pearrer Thomas Hegner





KIRCHENMUSIK AKTUFI I

Liebe Gemeinde.

leider sind unsere kirchenmusikalischen Angebote derzeit stark reduziert und unsere Veranstaltungen nur kurzfristig planbar. In den Monaten November und Dezember findet zudem keine Chorarbeit bei St. Anna statt. Wir informieren Sie aber regelmäßig durch unsere Schaukästen und Aushänge bzw. schreiben Sie gerne eine E-Mail an barthen@st-anna-augsburg.de, wenn Sie in den elektronischen Kirchenmusik-Verteiler aufgenommen werden möchten – dann erhalten Sie alle Informationen rechtzeitig vorab und bleiben auf dem Laufenden.

Unter dem Motto "Kinder an die Orgel!", einer Initiative unserer Landeskirche, ist nun auch im Dekanat Augsburg ein Orgelunterrichtsangebot für Kinder (und Junggebliebene) entwickelt worden. Dekanatskantorin Elisabeth Kaiser schreibt dazu: "In Musikschulen können Kinder ab 5 Jahren ein Musikinstrument erlernen. Zeitig werden Kinder gefördert, das Geigenspiel oder ein

anderes Instrument zu erlernen. Es wird aber kein Orgelunterricht angeboten. Es wäre für unsere Kirche eine große Chance, "Orgel für Kinder" anzubieten. Wir gewinnen Kinder, welche nicht nur singen, sondern auch gern dieses Instrument spielen wollen, schon frühzeitig für die Kirchenmusik und die kirchlichen Räume. Somit kann schon den Kindern eine kirchliche Heimat gegeben werden. Alles, was ein Kind bis 12 Jahre geistig und geistlich mitgegeben wird, bleibt im Gedächtnis und im Herzen. Kinder sind noch offen für alle Stilrichtungen der Musik. Wenn man mit ihnen einfühlsam und motivierend arbeitet, kann man ihr Herz auch für sakrale Musik gewinnen."

Die Unterrichtstage sind Dienstag und Freitag in der Chorschule bei St. Anna. Weitere Informationen gibt es bei KMD Elisabeth Kaiser (kaiser@augsburg-evangelisch.de) und Jiyoung Kim-Barthen (j.kimbarthen@hotmail.com).

CHRISTIAN BARTHEN

GOTTESDIENSTE

VON DEZEMBER 2020 BIS MÄRZ 2021

28.11.	19.00	Orgelmusik bei Kerzenschein	Stadtdekan Michael Thoma
29.11. 1. Advent	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Stadtdekan Michael Thoma
05.12.	19.00	Orgelmusik bei Kerzenschein	Pfarrer Thomas Hegner
06.12. 2. Advent	10.00 11.30	Familiengottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
12.12.	19.00	Orgelmusik bei Kerzenschein	Pfarrer Thomas Hegner
13.12. 3. Advent	10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Hegner
19.12.	19.00	Orgelmusik bei Kerzenschein	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
20.12.4. Advent	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
24.12. Heiliger Abend	13.00 14.30 15.30 17.00 18.30 22.30	Kleine ökum. Andacht im Annahof Minigottesdienst (Kirche) Familiengottesdienst (Annahof) Christvesper (Annahof) Christvesper (Annahof) Christvesper (Annahof) Christvesper (Annahof)	Stadtdekan Michael Thoma/ Stadtdekan Helmut Haug Pfarrer Thomas Hegner PfarrerThomas Hegner Stadtdekan Michael Thoma Stadtdekan Michael Thoma Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
25.12.1. Christfesttag	10.00	Festlicher Gottes- dienst	Regionalbischof Axel Piper Stadtdekan Michael Thoma
26.12.2. Christfesttag	11.00	Matinee	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey



Familiengottesdienst für Erwachsene und Kinder von 5 bis 10 Jahren.



Kindergottesdienst für Kinder, die ohne Begleitung der Eltern Gottesdienst erleben wollen.



Minigottesdienst für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern in der Goldschmiedekapelle.

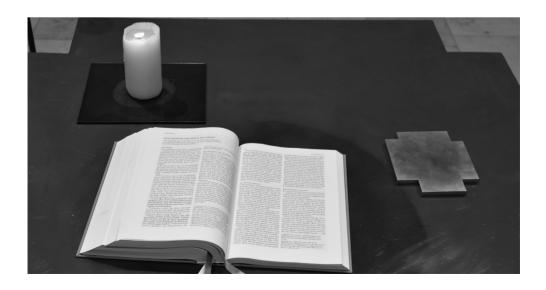
VON DEZEMBER 2020 BIS MÄRZ 2021

27.12. 1. So. n. d. Christfest	18.00	Soiree	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
31.12. Altjahresabend	17.00 18.30	Gottesdienst zum Jahresschluss Gottesdienst zum Jahresschluss	Stadtdekan Michael Thoma Stadtdekan Helmut Haug beide Gottesdienste finden in der Moritzkirche statt
01.01. Neujahr	11.00	Gottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
03.01. 2. So. n. d. Christfest	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
06.01. Epiphanias	18.00	Gemeinsamer Got- tesdienst der Innen- stadtgemeinden in St. Anna	Team der InnenstadtpfarrerInnen
10.01. 1. So. n. Epiphanias	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
17.01.2. So. n. Epiphanias	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Stadtdekan Michael Thoma
24.01. 3. So. n. Epiphanias	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
31.01. Letzter So. n. Epi- phanias	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Theresa Geißler
07.02 Sexagesimae	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
14.02. Estomihi	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Stadtdekan Michael Thoma
21.02. Invokavit	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
26.02. Freitag	15.00	Dem Leben entge- gen - Impuls in der Passionszeit	Pfarrer Thomas Hegner
28.02. Reminiszere	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner

GOTTESDIENSTE

VON DEZEMBER 2020 BIS MÄRZ 2021

05.03. Freitag	15.00	Dem Leben entgegen - Impuls in der Passionszeit	Stadtdekan Michael Thoma
07.03. Okuli	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Stadtdekan Michael Thoma
12.03. Freitag	15.00	Dem Leben entge- gen - Impuls in der Passionszeit	Pfarrer Thomas Hegner
14.03. Lätare	10.00 11.30	Familiengottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Hegner
19.03. Freitag	15.00	Dem Leben entge- gen- Impuls in der Passionszeit	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
21.03. Judika	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey
26.03. Freitag	15.00	Dem Leben entge- gen- Impuls in der Passionszeit	Stadtdekan Michael Thoma
28.03. Palmarum	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Stadtdekan Michael Thoma



Ökumenische Gottesdienste für Trauernde



Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll es auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt diese Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr unausgefüllt, und hilft dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren. (Dietrich Bonhoeffer)

Einmal im Monat, jeweils freitags um 17.00 Uhr, treffen sich Menschen in der katholischen Kirche St. Moritz oder in der evangelischen Kirche St. Anna, Augsburg, um ihrer persönlichen Trauer Raum zu geben. Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfindet und Wandlung möglich wird.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen ökumenischen Gottesdienst mitzufeiern.

Diakon Christian Wild, Kath. CitySeelsorge Moritzkirche, Bistum Augsburg Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Evang. Citykirche, Evang.- Luth. Dekanat Augsburg

Termine:

18. Dezember 2020, St. Anna

22. Januar 2021. St. Moritz

26. Februar 2021. St. Anna

26. März 2021, St. Moritz



Ein Hof im Adventslicht

Vier andere Adventsandachten unter freiem Himmel laden dazu ein, in ökumenischer Verbundenheit, dem Licht des Advents in anderer und überraschender Weise nachzuspüren. Mitten in der Woche zur besten Geschäftszeit, mitten in einem Hof, mitten in der Augsburger Innenstadt.

Mi, 2.12.2020, 17 Uhr: Innenhof der Moritzkirche Mi, 9.12.2020 17 Uhr: Lutherhof in der St. Annakirche

Mi, 16.12.2020 17 Uhr: Serenadenhof in der Maxstraße

Mi, 23.12.2020 17 Uhr: Annahof

Herzliche Einladung!

Keine Anmeldung erforderlich! Bitte beachten Sie die aktuellen Hygieneregeln!

Brigitte Schwarz/ Leslie Seymor, Pastoralreferentinnen, Kath.CitySeelsorge Moritzkirche Bettina Böhmer-Lamey, Pfarrerin, Evang. Citykirche, Evang.- Luth. Dekanat Augsburg

TELEFONBESUCHSDIENST

»Haben Sie jemanden, der sich ein bisschen um Sie kümmert?«



»Ah, Herr Pfarrer« - mitunter manifestiert sich die Überraschung meiner Gesprächspartner in diesen wenigen Worten, wenn ich in diesen Wochen ein Gemeindeglied am Telefon habe, das mich möglicherweise nur aus dem Gemeindebrief kennt. Ab da wird es für mich spannend. Ich habe ganz Unterschiedliches erlebt. Manche Gespräche brauchen nur wenige Sekunden, andere dauern nach einer halben Stunde noch an. Manchmal bleibt es beim Smalltalk, andere Gespräche nehmen eine Wendung zu ernsteren Themen. Das eine Mal geht es um praktische Fragen (»Haben Sie jemanden, der sich ein bisschen kümmern kann?), ein anderes Mal auch um ein religiöses Thema.

Es gibt eigentlich kein Gespräch, das ich in unangenehmer Erinnerung habe. Ich hoffe, bei meinen Gesprächspartnern war das nicht anders. Und die Rückmeldungen derer, mit denen gemeinsam ich solche Telefonate geführt habe, waren durchgehend positiv. In Zeiten von Corona ist das gute, alte Telefon ein probater Weg, miteinander in Kontakt zu bleiben oder zu kommen.

Wir würden gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Gerade in diesen Tagen. Wenn Sie über 70 sind und in den letzten Wochen oder Monaten nichts von uns gehört haben - dann haben wir Ihre Nummer im Telefonbuch nicht gefunden. Wenn Ihnen danach ist, mal jemanden an der Leitung zu haben, wenn Sie ein konkretes Anliegen haben, oder auch einfach nur so - dann lassen Sie uns das doch wissen und verraten uns Ihre Telefonnummer.

Und das dürfen Sie gerne auch, wenn Sie jünger sind. Wir telefonieren auch mit 17jährigen.

Pfarrer Thomas Hegner, für das Telefonteam Ihrer Gemeinde

Diakonisches Werk Augsburg 25 Jahre Seniorenfachberatung Stadtmitte

informieren - beraten - unterstützen

Wo kann ich als Rentner*in Grundsicherung beantragen? Wie erstelle ich eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung? Welche Entlastungmöglichkeiten und Geldleistungen gibt es, wenn ich meine Mutter zuhause pflege? Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert die Fachberatung für Senior*innen des Diakonischen Werkes Augsburg (DWA) – und das bereits seit 25 Jahren.



airhos

Die Beratungsstelle versteht sich als Wegweiser und zentrale Anlaufstelle für alle Augsburger Senior*innen ab 65 Jahren und deren Angehörige, die in Augsburg-Stadtmitte leben. Sie erhalten hier grundlegende Informationen, kompetente Beratung und professionelle Unterstützung in allen Fragen des Älterwerdens – egal, ob bei persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen.

Hilfe mit Kopf, Herz und Hand

"Unser Herz schlägt für alle Senior*innen, besonders aber für die alten, armen, kranken und schwachen, die stillschweigend durchs Versorgungsnetz rutschen", sagt Stellenleiter Christoph Heinbüchner. Senior*innen, die gerade dann, wenn Kraft und Geist anfangen zu schwinden, niemanden mehr haben, der sich um sie kümmert, den sie um Hilfe und Unterstützung bitten könnten. "Dann helfen und unterstützen wir mit Kopf, Herz und Hand und sind da, solange es gewünscht und erforderlich ist", so Heinbüchner.

Ehrenamtliches Engagement

Auch wer sich im Ruhestand ehrenamtlich engagieren möchte, ist bei Heinbüchner an der richtigen Adresse: Gemeinsam mit dem Jugendmigrationsdienst des DWA vermittelt er Sprachpat*innen, die jugendliche Migrant*innen beim Deutschlernen und Mathepauken unterstützen. Gesucht werden auch Ehrenamtliche für den ambulanten Besuchsdienst für einsame Senior*innen.

Im Jahr 2020 feiern die Seniorenfachberatungen in Augsburg ihr 25-jähriges Bestehen. Viel hat sich seitdem in der ambulanten und stationären Versorgungsstruktur geändert – "nicht immer nur zum Vorteil der Betroffenen", so Christoph Heinbüchner. Aus seiner Sicht bieten die Fachberatungsstellen ein niederschwelliges und kompetentes Angebot vor Ort und passgenaue Hilfen und sind damit "aus der Augsburger Altenhilfe-Versorgungslandschaft von heute und morgen nicht mehr wegzudenken".

Fachberatung für Senioren

Alte Gasse 12

86152 Augsburg

Telefon: +49 821 50943-50

Telefax: +49 821 50943-10

E-Mail:

seniorenfachberatung@diakonie-augsburg.de www.seniorenfachberatung-augsburg.de

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene



INNENSTADT

JUGENDGRUPPE

Regelmäßig trifft sich die Jugendgruppe Innenstadt

Montag 18:30 bis 21:00 Uhr

im Jugendraum St. Ulrich, Kitzenmarkt 3

Jugendausschuss Innenstadt

Es wurde neu gewählt: für St. Anna: Valentin Lischka und Kester Baur, für Barfüßer: Leon Speer und Sophie Mordstein, für St. Jakob: Isabelle Orth und Jasmin Orth, für Heilig Kreuz: Magdalena Brückner und Zoe Güther, für St. Ulrich: Melissa Habi und Josephine Kuhnke

Neben den jugendlichen Vertreter*innen ist aus jeder Gemeinde ein Vertreter des Kirchenvorstands Mitglied. Der Jugendausschuss entscheidet über Angebote und Ausrichtung der Jugendarbeit in den evangelischen Innenstadtgemeinden.

Den neu gewählten wünschen wir viel Freude und Segen bei ihrem

JUGENDGOTTESDIENSTE

- 5. Dezember | 18:00 Uhr
- St. Ulrich
- 17. Januar | 19:00 Uhr
- St. Jakob
- 7. März | 19:00 Uhr
- St. Jakob

BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene

Zweiter Dienstag im Monat,

19:30 bis 21:30 Uhr

UlrichsEck St. Ulrich (Ulrichsplatz 17)

Wir essen zusammen, es gibt Gespräche und Gemeinschaft.

8.12.2020: Was blüht denn da?

12.1.2021: Wohin mit dem Jahr?

9.2.2021: Wohin mit dem Leben?

9.3.2021: Frei in der Freikirche

13.4.2021: He is risen

Junger Dialog der Religionen

Im Oktober hat der "Junge Dialog der Religionen", eine Kooperation der religiösen Jugendverbände in Augsburg, zu einem ersten interreligiösen Stadtrundgang eingeladen.

Außerdem wurde ein Actionbound "Interreligiös unterwegs" zu Spuren von Judentum, Christentum und Islam in Augsburg erstellt. Weitere Infos und Termine finden sich auf den Facebook- und Instagram-Seiten "Junger Dialog der Religionen Augsburg"

AKTIONEN UND FREIZEITEN

Trainee-Programm: Termine im Internet

Auszeit zwischen den Jahren vom 27.-30. Dezember

Dieses Jahr als Auszeit in der Stadt: drei Tage Atem holen, zurückblicken, nach vorne schauen, Ruhe finden und Gemeinschaft erleben. Infos bei Bernhard Offenberger

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen findet Ihr unter:

www.evangelisch-stulrich.de/jugend = facebook.com/EJInnenstadt = www.ej-augsburg.de = www.instagram.com/ejaugsburg_innenstadt

Kontakt für Fragen und Infos, Ansprechpartner in allen Lebenslagen: Pfarrer Bernhard Offenberger bernhard.offenberger@elkb.de, Tel: 0821-51 99 09

SIEBEN WOCHEN OHNE

Liebe Mitfastende,

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: "Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!" Sondern: "Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind."

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 "Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden" erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

Es würde mich sehr freuen, wenn Texte und Bilder dieses Kalenders auch Sie inspirieren, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen.

Arnd Brummer Geschäftsführer der Aktion "7 Wochen Ohne"





Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Helfen Sie helfen.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Anna. Spendenkonto: IBAN DE06 7205 0101 0000 0141 42 bei der KSK Augsburg, Vermerk: Brot für die Welt

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!



Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spend



EVANGELISCHE SINGSCHULE

Im Annahof 6, 1. Etage rechts

Kontakt: Elisabeth Kaiser Dekanatskantorin Tel. 450 17 460, Fax 450 17 409 Email: kaiser@augsburg-evangelisch.de Bitte erkundigen Sie sich kurzfristig nach neuen Terminen für die Kinderchöre.

MUSIKSCHULE BEI ST. ANNA Im Annahof 6

Schnupperstunde? Gerne – Anruf genügt! Tel. 450 17 5150

Musiktherapie/ Instrumentalunterricht mit behinderten Kindern Regina Weiß, Tel. 5089679 Instrumentalunterricht Blockflöte, Klavier Susanne Steuerl, Tel. 08232/956797 Klavier Gabriella Türk, Tel. 4442805

Nadja Estrina, Tel. 5088118 Cello Isabella Wolf, Tel. 512476

GESPRÄCHSKREISE

Frauenrunde

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im Ehingersaal zum Themen- und Gedankenaustausch. Kontakt: Elfi Görig, Tel. 527245 oder Heidi Puschmann, Tel. 157590

Ehepaarkreis

Wir treffen uns jeweils am 11. eines Monats um 19.30 Uhr im Ehingersaal zu Gespräch und Geselligkeit. Kontakt: Dieter und Ilse Benning Tel. 51 22 71

Seniorenkreis in St. Anna

idbenning@t-online.de

Leider können Corona bedingt in diesem Jahr keine Treffen mehr stattfinden. Das kommende Jahr ist in Planung. Darüber werden wir zu gegebener Zeit informieren.



Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: • Information und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziel-

- len Hilfen

 Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

Schwangerschaftsabbruch

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

 $20\%\,$ der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Spendenkonto: IBAN: DE06720 501010000014142, KSK Augsburg, Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2021



INFORMATION

WALK TO TALK

Glaube hat viel mit Vertrauen zu tun. Und Vertrauen braucht Beziehung. Begegnung. Deswegen stellt die Krise, die wir gerade durchleben, uns nicht nur vor große ökonomische, sondern auch vor spirituelle Herausforderungen. Wie lebe ich meinen Glauben, wenn ich mich dazu nicht mehr mit anderen ChristInnen treffen kann, wenn mir all die Masken im Gottesdienst Angst machen, wo ich doch gekommen bin, um Stärkung zu erfahren?

Zu zweit kann man schlecht Gottesdienst feiern. Aber unterhalten kann man sich.

Und wenn das zu Hause nicht gut möglich ist, weil man in diesen Tagen ungern Haushaltsfremde in die eigenen vier Wände lässt - dann geht das doch im Freien.

Beispielsweise bei Spaziergängen im Wittelsbacher Park. Sehr gerne nehme ich mir Zeit, um in einem solchen Rahmen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Melden Sie sich gerne.

Herzliche Grüße

Thomas Hegner



GOTTESDIENSTE IM SENIORENZENTRUM SERVATIUS

Jeweils Mittwoch 14 tägig um 15.00 Uhr.

GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

24.12. um 14.30 Uhr

Minigottesdienst

für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern

06.12. und am 14.03. um 10.00 Uhr und 24.12. um 15.30 Uhr

Familiengottesdienst

für Erwachsene und Kinder von 5 bis 10 Jahren zur Hauptgottesdienstzeit

Bitte fragen sie kurzfristig nach Terminen im Pfarramt

Kindergottesdienst

für Kinder, die ohne Begleitung der Eltern Gottesdienst erleben wollen, wir beginnen gemeinsam in der Kirche, dann gehen die Kinder in den Ehingersaal.

ATEMHOLEN IN ST. ANNA

Mittagsgebet

Montag bis Samstag um 12.00 Uhr

PUNKT 7

An jedem 7. im Monat um 19.00 Uhr gemeinsam 30 Minuten innehalten für die aktuellen Nöte in der Welt. In den geraden Monaten in St. Moritz und in den ungeraden in St. Anna.

STATIONEN

BESTATTUNGEN

Else Rummel
Maria Gieb
Liselotte Roth
Gertrud Schmid
Ingeborg Wolf
Schwester Rosa Botzenmayer
Pfarrer i. R. Klaus-Peter Lehmann
Hans-Georg Hartung

Jesus Christus spricht: ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. JOH. 11,25

TRAUUNGEN

Fenja Lohmann und Joseph Chong

TAUFEN

Mila Alberth Emma Mergner Mariella Nekrasov Lian Behringer Jonathan Behringer Katharina Fey

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein. JESAJA 43,1

MITARBEITENDE BEI ST. ANNA

Pfarrbüro

Astrid Uczen
Fuggerstraße. 8
86150 Augsburg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12
Uhr (Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr) und
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 450 17 5100 Fax 450 17 5109

Spendenkonto:

Kreissparkasse Augsburg IBAN: DE06720501010000014142 www.st-anna-augsburg.de pfarramt@st-anna-augsburg.de

1. Pfarrstelle

Stadtdekan Michael Thoma Tel. 450 17 5110 thoma@st-anna-augsburg.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Thomas Hegner Tel. 450 17 5120 hegner@st-anna-augsburg.de

Annahofpfarrerin

Bettina Böhmer-Lamey Tel. 450 17 1240 bettina.boehmer-lamey@annahof-evangelisch.de

Kantor

Christian Barthen Tel. 450 17 5130 info@annamusik.de

Mesner

Alexander Ungefug, Jürgen Kraus Tel. 450 17 5162 oder 0151/57 38 11 54

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Brigitte Pischner Stellvertretung: Jurek Nordmeyer-Maßner Tel. 450 17 5100

SOZIALE DIENSTE

Diakonie-Sozialstation-Stadtmitte Pflegedienstleitung Ulrike Häusler Alte Gasse 12 Tel. 50 943 12

ÖFFNUNGSZEITEN ST. ANNA

Montag von 12.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag bis Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis 16.00 Uhr

Führungen durch St. Anna

In der Regel täglich um 15 Uhr (Corona bedingte Änderungen sind möglich)

vom 29.11.2020 bis 06.01.2021 und vom 23.03.2021 bis 31.10.2021

MUSEUM LUTHERSTIEGE

Corona bedingt bis auf weiteres geschlossen.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Anna Herausgeber: Kirchenvorstand St. Anna, Verantwortlich: Pfarrer Thomas Hegner Bearbeitung: Thorsten Braunbarth, Druck: Druckerei Menacher, Auflage: 2100 Fotos: Titel, S.19, 20: Thorsten Braunbarth, S.7: Klaus Lipa



ST. ANNA AUGSBURG

Evang.-Luth. Pfarramt St. Anna Fuggerstraße 8 86150 Augsburg